

In Schwung kommen

NEURUPPIN. Die Lebensschule Neuruppin setzt ihren Kurs zur Vorbeugung und Bewältigung von Depressionen am 9. Januar 2024 mit dem Kursabend „In Schwung kommen – Selbstmotivation erlernen“ fort. Menschen, die unter depressiven Verstimmungen leiden, verfallen oft in Passivität und Lethargie.

Aktivität wäre aber ein probates Mittel, um ihren Zustand wieder aufzuheben. Der Kursabend will helfen, dem Teufelskreis aus Passivität und depressiven Gedanken zu entkommen.

Die Kursreihe „Zurück zur Lebensfreude – Depressionen bewältigen“ umfasst insgesamt zehn Kursabende und wird einmal monatlich jeweils ab 19 Uhr im Gemeindezentrum „Adventhaus“ in Neuruppin in der Wallstraße 3 durchgeführt. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Für das Begleitmaterial wird eine Spende von 2 Euro erbeten. *WS*

➤ Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Kursleiter Frank Gelke (Tel. 03301/573166).

Veränderungen beim Friedenshort

HEILIGENGRABE. Zum Jahreswechsel gibt es am Standort Heiligengrabe der Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort Veränderungen auf der Leitungsebene. Regionalleiter Stephan Drüen verlässt auf eigenen Wunsch nach rund 17 Jahren den Friedenshort. Seine Nachfolge wird am 1. Januar 2024 Matthias Fickler antreten, der als Bereichsleiter für die Eingliederungshilfe des Friedenshortes in Heiligengrabe und Alt Ruppin schon seit einiger Zeit zum Leitungsteam gehört. *WS*

Oper unter freiem Himmel

MILDENBERG. Ein musikalisches Highlight für alle Opernfreunde gibt es am Samstag, dem 20. Juli 2024, im Ziegeleipark Mildenberg mit der Open-Air-Aufführung der Verdi-Oper „Nabucco“. Die Festspieler Prag präsentiert ab 20 Uhr unter freiem Himmel die prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht. *WS*

➤ Karten gibt es bereits an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.paulis.de

Wieder offen ab Dienstag

WITTSTOCK. Die Wittstocker Bibliothek im Kontor und die Touristinformation am Bahnhof öffnen nach einer Pause zwischen den Feiertagen am Dienstag, dem 2. Januar 2024, wieder zu den regulären Öffnungszeiten. *WS*

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Eine Stadt macht Markt

Auch im Jahr 2024 wird es drei Erlebnismärkte in der Stadt Kyritz geben – Weitere Akteure sind gern gesehen



KYRITZ. Neben den regulären Wochenmärkten jeweils dienstags und freitags von 8 bis 14 Uhr gibt es in Kyritz auch im Jahr 2024 wieder drei Themenmärkte – und zwar an den Samstagen, 29. Juni 2024, 12. Oktober 2024 und 14. Dezember 2024.

Die Erlebnismärkte bieten eine ganz besonders reizvolle Gelegenheit, inmitten der historischen Altstadt auf Entdeckungsreise zu gehen. Das Konzept sieht eine bunte Mischung aus Handel, Handwerk, Kultur, Kunst und Geschichte vor und setzt den Fokus auf eine unterhaltsame Kombination aus Einkauf, Wissensvermittlung und Erlebnis.

Die Händler auf dem Erlebnismarkt in Kyritz bieten allen Besuchern ein breites Angebot an regionalen und überregionalen sowie saisonalen Produkten. Die Palette reicht von Backwaren, Wurst und Fisch über warme Getränke bis hin zu Obst und Gemüse. Die gemütliche Stimmung lädt zum entspannten Bummeln entlang der Stände ein.

Bereits im dritten Jahr werden die Kyritzer Erlebnismärkte mit unterschiedlichen Themen besetzt. So wird es auch 2024 im Rahmen des Stadtfestes einen Erlebnismarkt am 29. Juni unter dem Motto „Hanse schmecken“ geben. Am 12. Oktober dreht sich wieder alles um die Kartoffel. Der Trüffelmart hat einen festen Platz im Marktkalender der Stadt.

Veränderungen wird es in der Veranstaltungsplanung für Dezember geben. Geplant ist der Kyritzer Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15. Dezember mit zahlreichen Höhepunkten. Der Erlebnismarkt findet am 14. Dezember im Rahmen des Weihnachtsmarktes statt. Mit einem Tag der offenen Tür präsentiert sich im Rathaus die Stadtverwaltung. Auch werden die Angebote von Kunst- und Hobbyhandwerkern im Rathaus zu entdecken sein.

Wer sich aktiv einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Gesucht werden Mitstreiter, Vereine, die sich mit ihren Angeboten an der Programm-

gestaltung beteiligen. Das Bühnenprogramm soll insbesondere durch regionale Kulturakteure gestaltet werden. Anfragen und Angebote werden von der Stadt gern entgegengenommen. Darüber hinaus wird für den 23. Januar 2024 ab 18 Uhr zu einem Kulturstammtisch eingeladen.

Gesucht werden Händler und Aussteller für folgende Bereiche:

- ▶ Markt- und Verkaufsstände mit zum Thema passenden Waren und Produkten
- ▶ Blumen, Pflanzen oder Früchte entsprechend der Gartenzeit
- ▶ Schönes für Haus, Balkon, Garten und Terrasse, Laternen, Lichter
- ▶ Kulinarische Spezialitäten
- ▶ Brotspezialitäten, Backwaren, Zutaten, Brotaufstriche süß oder pikant
- ▶ Handwerksvorführungen, Mitmach-Angebote
- ▶ Kunsthandwerk

Händler können sich für die Teilnahme an den Erlebnismärkten Kyritz schriftlich

bewerben. Ein entsprechendes Formular ist im Kultur- und Tourismusbüro erhältlich oder auf www.kyritz.de.

Die kulturelle und künstlerische Programmgestaltung wird regionalen Kulturakteuren angeboten. Interessierte Musiker,

Der Erlebnismarkt am 1. Juli stand ganz im Zeichen der Hanse.

Foto: Stadt Kyritz

Weihnachtlich ging es beim Erlebnismarkt im Dezember zu.

Foto: Alexander Beckmann

Künstler und andere Akteure richten ihre Anfragen direkt an kultur@kyritz.de. *WS*

➤ Ansprechpartner: Kultur- und Tourismusbüro Kyritz, Tel. 033971/85258.



JMÜLLER GmbH
Pritzwalker Chaussee 6
19348 Perleberg OT Spiegelhagen
FENSTER • TÜREN
ROLLADEN u. v. m.
Große Auswahl am Lager und kurze Lieferzeit bei Maßanfertigungen
Maße: 100 x 200 cm
Preis: 363 €
Telefon: 0 38 76 / 61 65 94
Telefon: 01 73 / 2 32 87 19
WhatsApp: 01 76 / 45 28 55 44
E-Mail: m1fenster@online.de
Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.00 Uhr
Sonnabend: 09.00 - 12.00 Uhr

Konzert fürs Hospiz

WITTENBERGE. Gute Unterhaltung für einen guten Zweck – das verspricht ein ganz besonderes Konzert am Freitag, dem 19. April 2024, im Kultur- und Festspielhaus in Wittenberge. Die Magical Mystery Band spielt die größten Hits der Gruppe Pink Floyd und unterstützt mit diesem Auftritt das Elbhospiz „Weiße Berge“ in Wittenberge.

Die Überschüsse der Einnahmen aus dem Kartenverkauf gehen an den Förderverein Prignitzer Hospiz e.V., der jedes Jahr einen Anteil von fünf Prozent der Betriebskosten des Hospizes übernimmt und diese Unterstützung mit Hilfe von Spenden und Benefizveranstaltungen leistet.

Fördervereinsvorsitzender Dr. Torsten Bock hat sich für dieses Konzert stark gemacht. Der Wittenberger Palliativmediziner kennt die Mitglieder der Band, die auch schon mit Beatles-Hits umjubelte Konzerte gegeben haben, seit vielen Jahren und hat es geschafft, die Musiker aus Neubrandenburg jetzt an die Elbe zu locken.

Für die Show mit ihren besonderen Lichteffekten hat der Kartenvorverkauf bereits begonnen. Tickets kosten 35 Euro und sind in der Tourist-Information Wittenberge am Paul-Lincke-Platz erhältlich oder online über die Internetseite www.kulturhaus-wittenberge.de. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Das erste und einzige Hospiz in der Prignitz hat im Januar 2021 seinen Betrieb in Wittenberge aufgenommen. Neben dem stationären Bereich mit seinen zehn Zimmern gibt es auch ein Tageshospiz, das im Herbst 2022 eröffnet wurde. *WS*

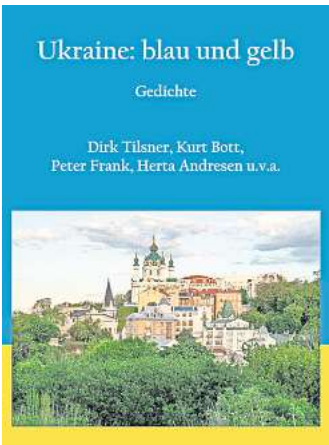
Einladung – Tag der offenen Tür

NEUSTADT(DOSSE)/NEURUPPIN. Für alle ihre drei Standorte lädt die Schule am Kastaniensteg, die sich in kreislicher Trägerschaft befindet und den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung hat, für Montag, 22. Januar 2024, zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 8 bis 17 Uhr haben dann Interessierte die Möglichkeit, den Unterricht zu beobachten und die Schule kennenzulernen. Leitspruch der Schule ist: „Hier bist du richtig, denn jeder ist uns wichtig.“

Zu finden sind die drei Standorte der Schule am Kastaniensteg hier: Am Kastaniensteg 6 in Neuruppin, im Haus D im Oberstufenzentrum (OSZ) an der Alt Ruppiner Allee 39 in Neuruppin und an der Lindenallee 6 in Neustadt (Dosse). *WS*

BUCHTIPP

Selbst die Stille schweigt:
Erinnerungen an ein Land



Cover: Verlag

Es sind nur wenige noch unter uns, die sich daran erinnern, wie 1945 die erste Friedensweihnacht war. Aber es sind viele, die angesichts der Kriege und bewaffneten Auseinandersetzungen in nahezu allen Teilen der Welt besorgt sind und sich nichts sehnlicher als den Frieden wünschen.

Das Literaturpodium Berlin hat in diesem Jahr Autoren angeregt, den Krieg in der Ukraine zu reflektieren und literarisch aufzubereiten, was sie selbst über das aktuelle Geschehen hinaus mit diesem osteuropäischen Land und seinen Menschen, die jahrhundertlang Spielball in Kriegen und Interessenkonflikten waren, verbinden. Mehr als 100 von ihnen sind der Einladung gefolgt, ihre Werke sind in dem Gedichtband „Ukraine: blau und gelb“ auf 400 Seiten zusammengefasst. So unterschiedlich wie die Lebensalter der Autorinnen und Autoren, ihre soziale und regionale Herkunft in Deutschland, so unterschiedlich sind die Themen und Ausdrucksweisen ihrer

Dichtungen. Sie reflektieren aktuelle Ereignisse, historische Zusammenhänge, ganz persönliche Wahrnehmungen und Befindlichkeiten. Erinnerungen, Wut, Trauer, Verzweiflung. Vorbei ist, schreibt Volker Teodorczyk „die Leichtigkeit der Jahre“, in denen Kriegsgerät und Munition um die Wette rosteten.

Die Breite der Gedichte in diesem Band geht über das Kriegsgeschehen und auch über politische Einordnungen hinaus. Die Dichtenden betrachten solche brennenden Themen wie Corona, Klimaveränderungen, Extremismus, den Streit um die Meinungshoheit. Aber ebenso spiegeln sie ganz persönliche, stille Momente ihres Lebens wider.

Wie kann die Trauer verarbeitet werden? Für das Mädchen Ilonka in Heike Knaaks Gedicht „Die Farben“ sind es Farben und Pinselschwung, die ein Versprechen für die Zukunft abgeben. Mit Farben verbindet auch Dirk Tilsner Hoffnung: „Nur zögernd macht sich wieder Farbe breit. Die Blüten hier und dort, so will es scheinen, wird irgendwann ein grüner Teppich einen.“

Gedichte vermögen in besonders eindringlicher Weise, oft mit leisen behutsamen Worten, den uns umgebenden Strom von Nachrichten und Empfindungen zu durchbrechen. Wie unerwartete Momente verwandeln sie uns und, so Christiane Maria Kranendonk, lassen die Dunkelheit eine Weile vergessen. *rv*

■ Tilsner, D.; Bott, K. et al.: **Ukraine: blau und gelb. Gedichte. Literaturpodium, Dorante Edition: 2023.**

Popchor in Topform

Der Chor Young Voices Brandenburg tritt am 7. Januar 2024 im Rheinsberger Schlosstheater auf



RHEINSBERG. Der Chor Young Voices Brandenburg startet mit einem knalligen Programm voller Pop und Hiphop ins neue Konzertjahr.

Zum Chor gehören junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren mit kraftvollen Stimmen, musikalischem Talent und einer großen Liebe zur Popmusik.

Mit einer kurzweiligen Songauswahl eröffnet der Chor am Sonntag, dem 7. Januar, um 15 Uhr das Konzertjahr 2024 im Schlosstheater Rheinsberg. Das Publikum erwartet einen Nachmittag mit Hits zum Beispiel von Clueso, Cro und Ed Sheeran. Mit einer Mischung verschiedener Genres und dem dynamischen Sound durch die Solo-Mikrofonierung der einzelnen Stimmen verspricht das Konzert einen einzigartigen Nachmittag voller Pop- und Hiphop-Kultur für die ganze Familie.

Die Young Voices sind der offizielle Jugendpopchor des Landes Brandenburg – doch auch über die Grenzen des Bundeslandes hinaus aktiv. Der Chor kommt zu einer ersten Probephase an der Musikakademie

Die Young Voices sind der offizielle Landesjugendpopchor Brandenburgs und geben am 7. Januar ein Konzert in Rheinsberg. Foto: Uwe Hauth

Rheinsberg zusammen – gemeinsam mit seinem musikalischen Leiter Daniel Barke und der Sängerin Diana Labrenz, der Stimmbildnerin der jungen Musiker.

Voller Energie und Leidenschaft für den Gesang erarbeiten die rund 20 jungen, ambitionierten Sänger in einem professionellen Umfeld ein anspruchsvolles Basisrepertoire, ein projektbezogenes Repertoire und eigene Arrangements, sie arbeiten an ihrer Stimmtechnik und an ihrem Auftritt. Abschluss und Höhepunkt des Besuches ist das Konzert im Schlosstheater Rheinsberg. *WS*

■ **Karten gibt es im Musikkultur Rheinsberg, Montag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Tel. 033931/72117 und in der Tourist-Information Rheinsberg unter Tel. 033931/34940, E-Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de**

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 30. DEZEMBER BIS ZUM 5. JANUAR

MÄRKTE

Freyenstein

Markthalle Freyenstein Sa. 7-15 Uhr, Di.-Fr. 7-9 Uhr geöffnet

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen

Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr. Einrichtung bis 8. Januar 2024 geschlossen.

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze



Warm und wollig

Das Spatenkino ist im Januar von einer weißen Schneedecke überzogen. Drei kurze Filme erzählen davon, wie Mensch und Tier mit der kalten Jahreszeit umgehen und es auch „warm und wollig“ haben. Gezeigt werden folgende Filme: Der Handschuh – Ein roter Handschuh bietet erstaunlich vielen Tieren einen warmen Unterschlupf. Passt der Bär auch noch hinein? Was machen die Tiere im Winter? – Dieser kurze Dokumentarfilm zeigt, welche Tiere im Winter wach bleiben und welche ihn lieber ganz verschlafen.

Pettersson und Findus: Die verflixte Suche – Findus und Pettersson suchen sich gegenseitig im Schnee. Immer ist der eine dort, wo der andere gerade war. Am Mittwoch, dem 10. Januar, ist das Spatenkino zu Gast im Kino Astoria in Wittstock. Die Vorstellung beginnt um 9.30 Uhr. Das Programm dauert etwa 45 Minuten und ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

■ **Der Eintritt ist kostenpflichtig. Die Vorbestellungen sind unter der Tel. 030/4494750 möglich.**

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Barsikow

Kirche So. 15 Uhr Jahresschlussandacht

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Christdorf

Dorfkirche Christdorf Christdorfer Dorfstr.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster

Str.: **So.** 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe So. 9.30 Uhr Gottesdienst **Gemeindehaus Heiligengrabe So.** 17 Uhr Silvester-Andacht

Kyritz

St. Marienkirche Johann-Sebas-

tian-Bach-Str. 51: **So.** 17 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **Fr.** 19-20 Uhr Meditation zum Wochenausklang, Einführung ins Herzensgebet, Stillwerden vor Gott, meditative Bewegung, geistlicher Impuls, Lieder christlicher Mystik

Stüdenitz

Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **Mo.** 14 Uhr Regionaler Neujahrsempfang

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfswerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Tribute to
Pink Floyd

Konzert der Band Distant Bells am 23. Februar in Olafs Werkstatt

NEUSTADT (DOSSE). Den Sound der legendären Band Pink Floyd bei Konzerten stilischer und qualitativ hochwertig zu reproduzieren, ist für jeden Musiker eine Herausforderung der besonderen Art. Die Band Distant Bells aus dem tschechischen Brno – zu der acht beeindruckende Musiker gehören – hat sich dieser Aufgabe mit Erfolg angenommen. Die Band covert Pink Floyd mit einer Vielzahl an live gespielten Instrumenten und sechs Gesangsstimmen. Dazu erwartet den Besucher eine ausgeklügelte

Lichtshow mit vielen überraschenden Effekten. Gegründet wurde Distant Bells im Jahr 2003 im Rahmen des Großmusicals „The Pink Floyd Odyssee“ am Theater der Stadt Brno.

Das aktuelle Repertoire spannt einen Bogen von Songs des ersten Albums („Astronomy domine“), über „Money“ von „The dark side of the moon“ bis hin zu acht Songs vom Album „Division bell“. Die Band hat momentan sagenhafte 68 Nummern der Originale im Repertoire.



So wie Symphonieorchester und moderner Komponisten interpretieren, interpretiert Distant Bells die Musik von Pink Floyd. Auch aus diesem Grund bevorzugt die Band die Bezeichnung „Tribute Band“ und nicht „Revival“. „Wir wollen den Zuhörern vor allem das Erlebnis vermitteln, Pink-Floyd-Songs live zu erleben und die Stimmung dieser Zeit nachzuempfinden“, so die Musiker. *WS*

■ **Am Freitag, dem 23. Februar 2024, ist Distant Bells zu Gast bei Olaf Krause in seiner Werkstatt im Neustadt (Dosse). Beginn: 19.30 Uhr. Karten unter Tel. 033970/14423 oder www.olafswerkstatt.de erhältlich.**

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND
SERVICENUMMERN

Polizei:

110

Feuerwehr:

112

Behördenruf:

115

Krankentransport:

0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst:

0331/3 70 10

Apotheken:

0800/0 02 28 33

Frauenhaus und
Frauenberatungsstelle:

03391/23 03

Telefonseelsorge:

0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opfer-
beratung und Opferhilfe:

0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle:

0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg:

030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:

0800/1 11 03 33

Elterntelefon:

0800/1 11 05 50

Blutspenden:

www.blutspende-nordost.de

www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:

116 117

Augenärzte:

01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-
SPERRUNG

EC- und Kreditkarten:

116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

| IHRE MEDIABERATUNG | |
|--|--|
| Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0 | |
| Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de | |
| Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de | |
| Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de | |
| Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de | |
| Wir beraten Sie gern! | |

| IMPRESSUM | |
|--|---|
| Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de | Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 033971/48 65 0 |
| Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG | Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam |
| Geschäftsführung Ingo Höhn | Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. |
| Verkaufsleitung Christel Walter | Aktuelle Druckauflage: 23 750 |
| Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz | Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de. |
| Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.) | |
| Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de | |
| <div><div> GPZ Gefahr Prüfung Zustimmung BVDA</div><div> BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div> ADA Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div> | |



Unterzeichneten: Marec von Lehe, Direktor ukrb und Chefarzt, Christian Scherkenbach, stellv. Aufsichtsratschef für Arbeitnehmervertreter dort; die Fraktionschefs im Kreistag Ronny Kretschmer, (LINKE), Wolfgang Freese (Bündnis 90/Die Grünen), Siegfried Wittkopf (BVB/ Freie Wähler), Thomas Voigt (Bauern, Freie Wähler, FDP), Sebastian Steineke (CDU), Axel Gutschmidt, (SPD/ hinten, v. l.) sowie Gunnar Pietzner, (Geschäftsführer ukrb), Sigrid Nau (Kreistagsvorsitzende) und Landrat Ralf Reinhardt (vorne, v.l.). Foto: LK OPR/ Ulrike Gawande

Es ist zehn nach zwölf

Ein gemeinsames Schreiben gegen die Schließung von zwei Kliniken in Neuruppin ging in der vergangenen Woche an Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach

NEURUPPIN. Am 19. Dezember unterzeichneten die Kreistagsvorsitzende Sigrid Nau, Vorsitzende aller Fraktionen des Kreistages Ostprignitz-Ruppin, Aufsichtsräte der PRO Klinik Holding, Holdinggeschäftsführer Gunnar Pietzner sowie Ostprignitz-Ruppins Landrat Ralf Reinhardt ein Schreiben an Bundesgesundheitsminister Karl

Lauterbach mit der Aufforderung zum sofortigen Handeln, um die bevorstehenden Schließungen der Kliniken für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und für Hals-Nasen-Ohrenkrankungen des Universitätsklinikums Ruppin-Brandenburg (ukrb) abzuwenden.

In dem Schreiben heißt es, dass durch die Klinikschließun-

gen die patientengerechte gesundheitliche Versorgung des ländlichen Raumes im Nordwesten Brandenburgs auf dem Spiel steht.

Das Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg (ukrb) in Neuruppin, zentraler Schwerpunkt-Gesundheitsversorger und größter Arbeitgeber der Region, muss aus Kostengrün-

den zwei Fachabteilungen schließen: die Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankungen sowie die Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. In beiden Kliniken wurden zuletzt jährlich insgesamt 862 Patienten stationär und 2670 ambulant betreut. Durch den kompletten Wegfall dieser medizinischen Leistungen verschwindet in die-

sen Bereichen auch eine notwendige und ausreichende ambulante sowie stationäre ärztliche Versorgung in einem Gebiet, das doppelt so groß ist wie das Saarland. Durch die Klinikschließungen entsteht für die Menschen im gesamten Nordwesten Brandenburgs die ganz konkrete Gefahr erheblicher gesundheitlicher Risiken durch weite Entfernungen zur ärztlichen Versorgung – im Extremfall bis zum Verlust ihres Lebens. Den hier lebenden Menschen werden zukünftig für eine angemessene Gesundheitsversorgung kaum noch zu bewältigende Wegstrecken zugemutet – sogar in Notfällen, heißt es weiter.

Trotz dieses Wissens sehen sich die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat sowie die Gesellschafterversammlung gezwungen, für die umfassende Versorgung notwendige Kliniken zu schließen - eine Zwangsmaßnahme, um eine bereits existenzbedrohende wirtschaftliche Schieflage für das gesamte Klinikum vorerst noch abzuwenden.

Es handelt sich um einen ökonomisch unumgänglichen, aber massiven und gravierenden Einschnitt für die Menschen vor Ort und ihre medizinische Versorgung. Die Entscheidung ist das Resultat der gegenwärtig nicht mehr die Betriebsfähigkeit ermöglichenden Krankenhausfinanzierung. Diese bereits seit langer Zeit beklagte Tatsache eskaliert nun akut in einem schrittweisen Kollaps eines versorgungsrelevanten Schwerpunktkrankenhauses im Nordwesten Brandenburgs, heißt es in dem Schreiben weiter.

Die Unterzeichner erwarten vom Bundesminister bis Mitte Januar eine Antwort auf ihr Schreiben, das über sämtliche zur Verfügung stehenden Medien publiziert werden wird, um darauf aufmerksam zu machen, dass es nicht fünf vor, sondern schon zehn nach zwölf ist. WS

033971/85255 und das Kulturhaus Kyritz unter Tel. 033971/32952.

Auf dem Weg nach Sydney durchquerte Thomas Meixner mit der schwer beladenen Else unter anderem Thailand mit seinen zahlreichen buddhistischen Tempeln. Foto: Privat

freundlich und begegnete auch einer schlecht gelaunten Amerikanerin, der er sogar eine Nacht in einem Gefängnis verdankt. Aber auch andere unschöne Eindrücke spart seine Dia-Show nicht aus. WS

Tickets verkaufen das Tourismusbüro Kyritz unter Tel.

Der „Weltenradler“ kommt nach Kyritz

Der Abenteurer Thomas Meixner berichtet davon, wie er das andere Ende der Welt auf dem Fahrrad erreichte

KYRITZ. Ursprünglich wollte Thomas Meixner nur zu den Olympischen Spielen 2000 in Sydney. Dass der damals 32-jährige dazu bereits am 1. Mai 1998 aufbrach, lag an seinem dafür doch recht ungewöhnlichen Reisegefahr: einem Fahrrad, das er auf den Namen „Else“ taufte.

Else schnaupte nur ein wenig, nachdem er ihr mehr als 50 Kilogramm Ausrüstung aufbürdete. Aber einige Bekannte in seiner Heimatstadt Wolfen hielten ihn für leicht übergeschnappt. Doch der Mann aus dem Landkreis Bitterfeld meinte: „Lieber gescheitert als unversucht.“

Gescheitert – soviel sei verraten – ist er keineswegs. Aber er erlebte eine Reihe von Abenteuern, von denen er in einer Dia-Show am Freitag, dem 19.

Januar 2024, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Kyritz an der Perleberger Straße 8 erzählt. In seinem Vortrag „Rundherum – Geschichte einer Weltreise“ berichtet er davon, wie er allein mit Else 99.000 Kilometer Strecke beradelt.

Dschungelpisten, Schlammwege und Höhen von über 5200 Meter schaffte Else. Dabei brauchte sie etliche Reparaturen und der Globetrotter selbst musste unter anderem in Indien mit einer schweren Infektion kämpfen oder sich in Ecuador gegen Räuber erwehren.

Glücklich kehrte er am 2. Dezember 2001 wieder in seine Heimatstadt zurück. Und wer gereist ist, kann etwas erzählen. 36 Länder auf fünf Kontinenten bereiste der gelernte Elektromechaniker in dieser

Zeit und kann nun davon eine Menge in Bild und Wort weitergeben.

Der inzwischen 57-Jährige, aber immer noch begeisterte „Weltenradler“ schwärmt von russischer Gastfreundschaft, ist über neugierige Chinesen verwundert, findet Australier



Wieder Kulturstammtische in Kyritz

Durch Corona unterbrochene Tradition wird wieder aufgenommen

KYRITZ. Im Jahr 2024 möchte das Kulturbüro der Stadt Kyritz den Kulturstammtisch wieder aufleben lassen und den persönlichen Austausch in den Fokus rücken. „Veranstaltungen wie die Erlebnismärkte, das Kyritzer Stadtfest und der Weihnachtsmarkt stehen dabei im Mittelpunkt. Wir möchten diese Treffen aber auch für die Beratung und Information nutzen“, erklärt Manuela Bismark, die Kulturverantwortliche der Stadt.

Seit dem Jahr 2015 fanden in Kyritz jährlich mindestens drei Kulturstammtische statt. Thematisch wurden Künstler, Musiker, Kulturakteure eingeladen zu einem Vernetzungstreffen und

regem Austausch. Viele Projektideen wurden in den zurückliegenden Jahren auf den Weg gebracht und konnten insbesondere mit Unterstützung der Kulturförderung umgesetzt werden. Der Kulturstammtisch fand ein abruptes Ende mit der Corona-Pandemie. Vernetzung und Austausch fanden dann virtuell statt, um den Kontakt zu halten.

Nun soll die Tradition der Kulturstammtische wieder aufleben. „Am 23. Januar 2024 um 18 Uhr laden wir zum 13. Kulturstammtisch in den Ratssaal des Rathauses am Marktplatz 1 in Kyritz ein“, so Manuela Bismark.

Organisiert und koordiniert wird der Stammtisch vom Kul-

tur- und Tourismusbüro. Das erste Treffen im neuen Jahr soll genutzt werden, um die Veranstaltungsplanung vorzustellen und Projektbeiträge zu gewinnen. Zwecks Planung der passenden Location sind Anmeldungen erforderlich. Anmeldungen nimmt das Kultur- und Tourismusbüro unter der Tel. 033971/85255 entgegen, gern auch per E-Mail: kultur@kyritz.de

Folgende weitere Termine sind für die Kulturstammtische bisher geplant:

► 11. April 2024: 18 bis 20 Uhr, Hotel Blum. Themen: Stadtfest,

Den Kyritzer Kulturstammtisch gibt es seit 2004. Foto: Wolfgang Hörmann

Erlebnismarkt. Beratung: Plattform kulturelle Bildung. ► 29. August 2024: 18 bis 20 Uhr, Klostergarten. Themen: Weihnachtsmarkt, Erlebnismarkt. Beratung: Fördermöglichkeiten 2025. WS

sen Bereichen auch eine notwendige und ausreichende ambulante sowie stationäre ärztliche Versorgung in einem Gebiet, das doppelt so groß ist wie das Saarland. Durch die Klinikschließungen entsteht für die Menschen im gesamten Nordwesten Brandenburgs die ganz konkrete Gefahr erheblicher gesundheitlicher Risiken durch weite Entfernungen zur ärztlichen Versorgung – im Extremfall bis zum Verlust ihres Lebens. Den hier lebenden Menschen werden zukünftig für eine angemessene Gesundheitsversorgung kaum noch zu bewältigende Wegstrecken zugemutet – sogar in Notfällen, heißt es weiter.

Trotz dieses Wissens sehen sich die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat sowie die Gesellschafterversammlung gezwungen, für die umfassende Versorgung notwendige Kliniken zu schließen - eine Zwangsmaßnahme, um eine bereits existenzbedrohende wirtschaftliche Schieflage für das gesamte Klinikum vorerst noch abzuwenden.

Es handelt sich um einen ökonomisch unumgänglichen, aber massiven und gravierenden Einschnitt für die Menschen vor Ort und ihre medizinische Versorgung. Die Entscheidung ist das Resultat der gegenwärtig nicht mehr die Betriebsfähigkeit ermöglichenden Krankenhausfinanzierung. Diese bereits seit langer Zeit beklagte Tatsache eskaliert nun akut in einem schrittweisen Kollaps eines versorgungsrelevanten Schwerpunktkrankenhauses im Nordwesten Brandenburgs, heißt es in dem Schreiben weiter.

Die Unterzeichner erwarten vom Bundesminister bis Mitte Januar eine Antwort auf ihr Schreiben, das über sämtliche zur Verfügung stehenden Medien publiziert werden wird, um darauf aufmerksam zu machen, dass es nicht fünf vor, sondern schon zehn nach zwölf ist. WS

Von Muscheln und Meeresfabelwesen

Publikation zu Grotten in preußischen Schlössern – auch die Egeria-Grotte in Rheinsberg ist dabei



Das Buch „Künstliche Grotten des 18. und 19. Jahrhunderts in den preußischen Königsschlössern“. Cover: Verlag

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Der Grottensaal im Potsdamer Neuen Palais, die Neptungrotte im Park Sanssouci, aber auch die Egeria-Grotte im Rheinsberger Lustgarten – in den Häusern und Parks der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) finden sich zahlreiche Beispiele künstlicher Grotten aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Der kunsthistorischen Bedeutung dieser eher seltenen und ungewöhnlichen Gestaltungstechnik sowie den Herausforderungen ihrer Konservierung und Restaurierung widmet sich nun eine von der SPSG herausgegebene Publikation.

Vorausgegangen war eine interne Fachtagung der SPSG, durch die die erstaunliche Formen- und Materialvielfalt der Dekorationsform „Grotte“ deutlich wurde. Neben den genannten Beispielen finden sich grottierte Wandoberflächen, deren Verzie-

rungen aus Glas, Muscheln, Mineralien und vielen anderen kostbaren Materialien bestehen, unter anderem im Turmkabinett und im Muschelsaal des Schlosses Rheinsberg, in den Scherbenkabinetten im Neuen Palais und in den Grotten des Nordischen Gartens im Park Sanssouci. Aus wilhelminischer Zeit sind weiter die Muschelgrotten unterhalb der Jubiläumsterrasse vor dem Orangerieschloss sowie die aufwendigen Ergänzungen des frederizianischen Grottensaals im Neuen Palais zu nennen.

In der Publikation, die unter Federführung von Dr. Ute Joksche, Restauratorin für Architekturfassung und Wandbild der Abteilung Restaurierung der SPSG, entstand, werden nicht nur die neuesten Erkenntnisse der kunsthistorischen, naturwissenschaftlichen und restauratorischen Forschung zum Bestand und zur Werktechnologie vorgestellt. Daneben gibt es auch einen Einblick zu den bisherigen Erfahrungen bei der Konservierung und Restaurierung dieser empfindlichen Wandgestaltungen. Der Band richtet sich sowohl an das Fachpublikum als auch an interessierte Liebhaber der preußischen Schlösser und Gärten. WS

„Künstliche Grotten des 18. und 19. Jahrhunderts in den preußischen Königsschlössern Stil | Technologie | Erhaltung“ Herausgegeben von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, bearbeitet von Ute Joksche, 158 Seiten, ISBN 978-3-86732-283-6, Erschienen im Lukas Verlag, Berlin

Wildtierfreundliches Silvester

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Grelle Lichtblitze, lautes Knallen und beißender Rauch: Feuerwerk kann negative Folgen für Wildtiere haben.

Anders als Haustiere finden sie keinen Schutz durch geschlossene Fenster oder heruntergelassene Rollläden. Der Deutsche Jagdverband (DJV) bittet darum, an Silvester auf Wildtiere Rücksicht zu nehmen. Besonders in der Nähe von Wäldern, auf Feldern oder in Parks sollte das Zünden von Raketen oder Böllern unterlassen werden. Kunststoffkappen können zu tödlichen Magen- und Darmverschlüssen führen, Metallhül-

sen zu schlecht heilenden Schnittwunden. Reste des Feuerwerks sollten deshalb gesammelt und entsorgt werden.

Auch Rehe, Wildschweine oder Singvögel können Schaden nehmen. Vögel fliegen teils panisch von ihren Schlafplätzen auf. Glas und Hausfassaden können so zur Gefahr werden. Selbst Igel im Winterschlaf nehmen Silvesterlärm wahr. Geraten Rehe in Panik, müssen sie den winterlichen Energiesparmodus in kurzer Zeit verlassen. Das kostet viel Energie und dringend notwendige Fettreserven für den Winter schwinden. WS

Mike's Landmusik 2000

Ihr DJ für Jung und Alt Familienfeiern aller Art und vieles mehr

Auf Wunsch auch mit Feuerwerk.

2024 rechtzeitig für eure Party buchen! Mike Froböse

☎ 03 39 79 / 85 00 10 oder ☎ 01 79 / 5 08 39 67

Am Wolfsloch 7 - 16909 Wittstock an der Dosse Bahnhofstr. 30 - 16868 Wusterhausen

Ich gehe in den wohlverdienten Ruhestand und schließe mein Damenmodegeschäft in Pritzwalk.

Räumungsverkauf ab 02.01.24

Marktstraße 31 - 16928 Pritzwalk - 03395 7095608

DAMENMODE

Zerres
Rabe
Lebeck
...

Lasses
KLEINE MODEWELT

Im Winter leiden viele Zimmerpflanzen

Heizungsluft ist schädlich – Badezimmer als Ausweichquartier möglich

Zimmerpflanzen sind im Winter zwar vor Eis und Kälte geschützt. Trotzdem kann ihnen die Jahreszeit zu schaffen machen, denn sie erhalten nur wenig Sonnenlicht. Zudem sind Zugluft und die trockene Heizungsluft für viele Pflanzen eine Strapaze. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Pflanzen nicht zu warm stehen. Das bedeutet, dass der Platz auf der Fensterbank oft nicht der optimale Platz ist.

Pflanzen, die eine hohe Luftfeuchtigkeit lieben, etwa Farne und einige Palmenarten, können in den Wintermonaten auch ins Badezimmer umziehen. Grünes Blattwerk zwischen Dusche und WC ist ohnehin kein schlechter Gedanke. Grünpflanzen strahlen eine wohltuende Atmosphäre aus. Viele Pflanzen gedeihen gut im Badezimmer, denn in der Regel ist dort die Luftfeuchtigkeit

höher als im Rest der Wohnung. Zwischen Dezember und Februar können in Badezimmern mit großen Fenstern die Töpfe ein wenig enger zusammenrücken, um einige Gäste etwa aus dem Wohnzimmer aufzunehmen. Allerdings ist nicht jedes Bad geeignet, manche verfügen über nur wenig Sonnenlicht.

An solchen halbschattigen oder schattigen Standorten fühlen sich Pflanzen wohl, die etwa aus tropischen Regenwäldern stammen. Das gilt zum Beispiel für das Einblatt, dessen ursprüngliche Heimat das tropische Südamerika ist. Auch die Schusterpalme und der Nestfarn kommen mit wenig Licht aus.

Auch für Zimmerpflanzen, die beim Überwintern am angestammten Platz verbleiben, gilt es, zu viel Heizungswärme und zu starkes Gießen zu vermeiden.

Der Platz auf der Fensterbank bedeutet für die blühenden Mitbewohner oft doppelten Stress. Von unten kommt die Heizungswärme, die besonders auf den Wurzelballen einwirkt. Wurzeln aber wollen es immer gleichmäßig kühl haben. Den Blättern dagegen wird es manchmal zu kalt, wenn sie die Fensterscheiben berühren. Die Töpfe sollten daher ein wenig von der Scheibe weggerückt werden. Gegen die Heizungswärme von unten können Styroporplatten schützen, auf die man die Pflanzen stellen kann. Beim Gießen wiederum gilt es, Maß zu halten. Im Winter brauchen die meisten Pflanzen weniger Wasser, denn das Wachstum ist bei weniger Tageslicht reduziert. Oft reicht es, ihnen nur einmal in der Woche etwas Wasser zu geben. Ob gegossen werden muss, lässt sich fest-

stellen, indem man den Finger in die Erde steckt. Bröseln sie zwischen den Finger, darf gegossen werden. Nass darf sie sich dagegen nicht anfühlen, sonst droht gerade im Winter Schimmelbildung. Stehen die Wurzeln dauerhaft im Wasser, faulen sie und die Pflanze stirbt ab.

Schädlinge wie Blatt- und Schildläuse oder Spinnmilben tauchen im Winter oft auf. Sie vermehren sich stark bei trockener Luft und hohen Zimmertemperaturen. Regelmäßiges Besprühen mit Wasserkann einem Befall vorbeugen. Ist eine Pflanze dennoch befallen, werden die Schädlinge am besten mit einem mit etwas Spülmittel befeuchteten Tuch abgewischt. Auch biologische Präparate wie Neemöl können helfen.



Foto: Denise Keus-Zwijnen



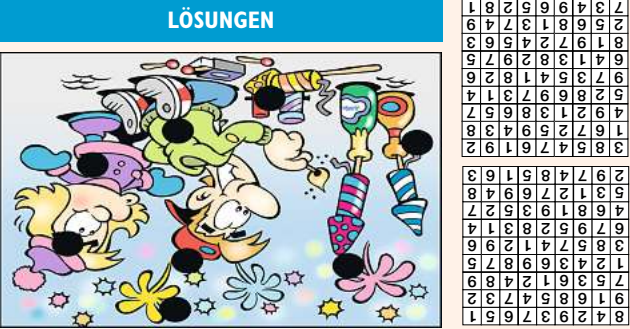
Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

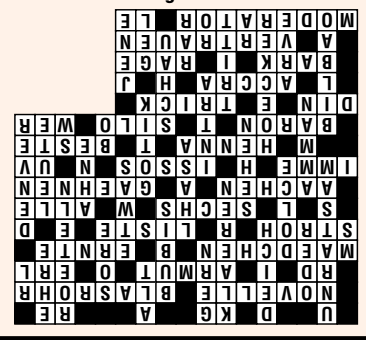
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2 | 3 | | | 5 | | |
| | | 6 | 8 | 5 | | 7 | 3 | 2 |
| | | | 6 | | | | | 9 |
| | | | 3 | | | | 7 | 5 |
| 3 | 8 | | | 4 | | | 9 | 6 |
| 6 | 7 | | | | 8 | | | |
| 4 | | | | | 3 | | | |
| 5 | 3 | 1 | | 7 | 6 | 9 | | |
| 9 | | | 8 | | 1 | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 5 | | 6 | 1 | | | |
| 1 | 6 | | | 5 | | 3 | | |
| | | | | 8 | | 5 | 7 | |
| | | | | 9 | 3 | | | |
| 9 | 7 | | 4 | | | 2 | 6 | |
| | | 1 | 8 | | | | | |
| 8 | 1 | | 7 | | | | | |
| | 5 | | | 1 | | | 4 | 9 |
| | | 4 | 9 | | 2 | | | |

| | | | | | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|-------------------------------|
| nicht zu empfehlen | entweder ... | Schutzdamm am Meer | Wasser reinigen | bereitwillig | jüd. Zentralratsvorsitzender † 1999 | nicht neu | Diebesgut | Kinderkrankheit | hohe Anerkennung |
| eine Erzählung | | | | Waffe bei Naturvölkern | | | | | |
| junge Frau | | musik.: lieblich | Bedürftigkeit | | | nur wenig | | Passionsort in Tirol | |
| | | | | Hauptstadt von Tibet | Einbringen der Feldfrüchte | | | | Hauptstadt von Colorado (USA) |
| | | | optisch wahrnehmen | Verzeichnis | | | weiblicher Vorfahr | mehrere Menschen | |
| trockene Halme | Hauptstadt von Jordanien | halbes Dutzend | | | Stil-epoche im MA. | Jeder, ohne Ausnahme | | | |
| dt. Stadt im Dreiländereck | | | | Wortteil: innerhalb | Müdigkeitsausdruck | | | | |
| | | Buckel des Kamels | antiker Schlachtenort | | | Vorname der Derek | Teil des Lichts (Abk.) | | |
| Biene | Hauptstadt des Baskenlandes | natürl. Haarfarbmittel | | | Vorführung | Siegerin | | | |
| Freiherr | | | Fußstoß | Getreidespeicher | | | Fragewort | | |
| | | Zirbelkiefer | Bluff, geschicktes Vorgehen | | nicht diese | | | | |
| dt. Normenzeichen (Abk.) | Hauptstadt von Ghana | | | kostbar, selten | Kolloid | | | | |
| großes Segelschiff | | chem. Zeichen: Radium | leidenschaftliche Wut | | | | | | |
| Diskussionsleiter | starke Zuversicht | | | männlicher franz. Artikel | | | | | |

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 30.12.2023 BIS 05.01.2024

21.3.-20.4.

Widder

Verlassen Sie sich diese Woche bitte nicht auf das Wort eines einzelnen Menschen. Schließlich sind Sie es ja, der im Fall eines Misslingens zur Verantwortung gezogen wird. Und nicht jener.

21.4.-20.5.

Stier

Sie werden diese Woche mit einem Thema konfrontiert, das Sie im Augenblick lieber vermeiden möchten. Allerdings gibt es keine Chance, dem zu entfliehen, und Sie müssen nun Farbe bekennen.

21.5.-21.6.

Zwillinge

Zumeist ist die lauteste Werbung nicht die seriöseste. Kaufen Sie unbefriedigt von all dem Getöse nur das, was Sie für richtig halten. Besprechen Sie die Sache auch mit dem Partner.

22.6.-22.7.

Krebs

Sie haben den richtigen Weg gewählt, wie Sie inzwischen erkennen können. Nun kann es kaum noch zu Pannen kommen; es sei denn, Sie selbst sind es, der sich Schwierigkeiten schafft.

23.7.-23.8.

Löwe

Ein Glücksfall bringt Sie näher an ein ersehntes Ziel heran. Auch in der Liebe könnte es diese Woche zu einer freudigen Überraschung kommen. Genießen Sie den Tag, der soviel Gutes beschert.

24.8.-23.9.

Jungfrau

Informationen ohne Hand und Fuß können Sie nur schwer einordnen. Orientieren Sie sich an den Fakten! Wahre Neuigkeiten und Gerüchte sind gelegentlich kaum voneinander zu trennen.

24.9.-23.10.

Waage

Glauben Sie bitte nicht, dass Ihre momentane Situation verfahren ist. Denn Hilfe bei den verschiedenen Schwierigkeiten, die Sie plagen, ist schon unterwegs. Gemeinsam klappt es dann.

24.10.-22.11.

Skorpion

Endlich erhalten Sie jetzt die Anerkennung, auf die Sie schon eine ganze Weile gewartet haben. Gut Ding braucht eben manchmal seine Zeit. Ihre Arbeit kann sich wirklich sehen lassen.

23.11.-21.12.

Schütze

Einsatzbereit sind Sie schon eine ganze Weile: Was jetzt noch fehlt, ist der Startschuss. Der lässt allerdings auch diese Woche noch auf sich warten. Zu Ihrem Glück, wie Sie bald sehen dürfen.

22.12.-20.1.

Steinbock

Es scheint zumindest so, als seien Sie nunmehr gut gerüstet. Allerdings lassen sich alle Reaktionen Ihrer Mitmenschen leider nicht empfinden. Denn verfügen Sie das mit in Ihr Kalkül ein.

21.1.-19.2.

Wassermann

Vertrauen Sie zurzeit Ihre Intuition. Bewegung und frische Lust schaffen einen Ausgleich zum dem Stress, den Sie gerade empfinden. Denn verfügen Sie auch bald wieder mehr Energie.

20.2.-20.3.

Fische

Sie sammeln derzeit Erfahrungen, die sich noch als sehr lehrreich für Ihr späteres Leben erweisen könnten. Obendrein bezahlt man Sie dafür! Besser können Sie es ja wohl kaum antreffen.



Mit Krach ins nächste Jahr

Alte Silvesterbräuche: Brummtöpfe, Waldteufel, Trommeln und Flintenschüsse

PRIGNITZ. Das Feuerwerk in der Silvesternacht hat viele Freunde, auch wenn es inzwischen umstritten ist aufgrund der Umwelt- und Klimaschäden, die damit verbunden sind. Die Tradition, zum Jahreswechsel Raketen in den Himmel zu schießen, ist in Europa im Verlauf des 19. Jahrhunderts angekommen. Zunächst waren es einzelne öffentliche Vorführungen, bei denen Profis das Feuerwerk zündeten, mit Beginn des 20. Jahrhunderts kam der Verkauf von Silvesterraketen an Privatpersonen auf.

In der Silvesternacht Krach zu machen, um die bösen Geister zu verschrecken, war aber schon früher an vielen Stellen in Brandenburg Brauch, auch oh-

ne Knaller und Raketen mit Schwarzpulver. Aus der Uckermark etwa wird von Brummtöpfen und Waldteufeln berichtet. Brummtöpfe, so heißt es, waren Trommeln, in deren Fellbespannung ein Stab steckt.

Durch Reiben auf dem Fell wurde ein brummendes Geräusch erzeugt, dessen Ton von der Art des verwendeten Gefäßes abhing. In anderen Gegenden hießen die Instrumente auch Fukkepott, Büllhäfen oder Rummelpott. Als Waldteufel wurden in der Uckermark Zylinder aus Holz oder Pappe genannt, die man durch die Luft schwingen ließ, wobei sie ein dumpfes Geräusch erzeugten. Der Ton entstand, indem sich

die Luft in dem Zylinder fing. Die Instrumente sind heute teilweise in etwas anderer Form in Musikfachgeschäften erhältlich. In manchen Teilen Brandenburgs war es auch üblich,

das neue Jahr mit einer Gewehrsalve zu begrüßen. So wird aus der Prignitz berichtet, dass noch bis zum Jahr 1900 zu Silvester in den Obstgär-

ten mit Flinten und Pistolen geschossen wurde, damit die Bäume im neuen Jahr eine gute Ernte geben mochten. Auch in der Niederlausitz soll das

Schießen zu Silvester Brauch gewesen sein.

Heute wäre dergleichen übrigens nicht erlaubt, alte Bräuche hin oder her. Schreckschusspistolen darf laut Waffengesetz nur führen, wer über einen sogenannten „kleinen Waffenschein“ verfügt. Das Abfeuern von Platzpatronen außerhalb einer genehmigten Schießstätte oder des eigenen Grundstücks ist eine Straftat, die mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft wird. Das hat gute Gründe, schließlich ist die vermeintlich harmlose Munition nicht ungefährlich. Allein durch den hohen Luftdruck können im Nahbereich lebensgefährliche Verletzungen entstehen. Da ist es besser,

Trommeln gegen böse Geister.
Fotos: Pixabay, Adobe Stock/Jag cz

sich für den Krach in der Silvesternacht an die harmloseren Brummtöpfe oder Waldteufel zu halten. Auch Trommelmeditationen zum Jahreswechsel werden hier und dort angeboten. Auch das erinnert an alte Bräuche. Im Schweizer Kanton Sankt Gallen etwa ist es in vielen Orten noch heute üblich, am frühen Morgen des 31. Dezember mit Trommeln, Schellen und Rasseln durch die Dörfer zu ziehen. Auch dort dient der Lärm dazu, schon vorsorglich für das kommende Jahr die bösen Geister zu vertreiben. *net*



Sie sucht ihn

Christina, 29 Jahre, 166/58, ledig, Kindergartenerzieherin. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann, gerne Arbeiter oder Handwerker, Hauptsache treu und ehrlich. Ich habe langes, schwarzes Haar und wie ich oft höre eine hübsche, schlanke Figur mit langen Beinen. Ich gehe nicht gerne in Discos und beruflich habe ich nur mit Frauen zu tun, deshalb ist es für mich sehr schwer einen lieben Partner kennen zu lernen, mit dem ich schmusen, lachen, träumen und zärtlich sein kann. Ich bin bescheiden, treu, fröhlich, unkompliziert und möchte für Dich da sein. Bitte ruf an, wenn Du es ehrlich meinst! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. FA 1576.

Katharina, Anfang 40/168, schlank, erotische Ausstrahlung und ein umwerfendes Lächeln, sportlich, mit vielseitigen Interessen, für jeden Spaß zu haben, beruflich auf festen Beinen. Sie weiß, das Leben hat noch einiges zu bieten. Gern möchte sie wieder einen Partner lieben und verwöhnen, Unternehmungen und Aktivitäten starten, deshalb melde dich bitte unter **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. S 2876.

Mein Name ist Verena, ich bin 36 Jahre, mit kurvenreicher und schlanker Figur, blauäugig, habe dunkelblonde Haare, bin sehr hübsch und sexy. Ich bin natürlich, unternehmungslustig, häuslich, zärtlich und treu. Nach einer riesigen Enttäuschung habe ich noch keinen lieben Partner gefunden. Langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mehr mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht wichtig, nur das Herz zählt. Ich würde mich von ganzem Herzen über eine Antwort von einem netten Mann freuen. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich sofort zu Dir ziehen. Bitte melde Dich über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. T 4234.

Bildhübsche Fachärztin, 47 Jahre, braune lange Haare, Witwe, 68 Jahre, eine zierliche, schlanke, sportliche Figur, habe es schon einmal mit einer Anzeige versucht und kein Glück gehabt. Ich würde gern einen soliden Mann bis Anfang 60 kennenlernen, damit meine Einsamkeit ein Ende hat. Rufe bitte gleich an, Du wirst bestimmt nicht enttäuscht sein. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 4263.

Ramona, 50 Jahre, Witwe, hübsch, schlank, nicht ortsgebunden, „Ich bin fürsorglich, zärtlich, anpassungsfähig und lege viel Wert auf ein schönes Heim, liebe Natur und Garten. In diesen schwierigen Zeiten einen lieben Partner zu finden (gern vom Land, bis ca. 63 Jahre) wäre mein größter Wunsch.“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. S 2715.

Tausche meine Einsamkeit gegen Romantik und Zärtlichkeit. Möchte Dich liebhaben und verwöhnen, bin sehr verschmust und weiß, was einem Mann gefällt. Sehnst Du Dich nach einer zärtlichen Frau, dann melde Dich bitte. Bin Sylvia, 56 Jahre, hübsch, liebenswert, gepflegt, koche gern. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. T 4931.

Dies ist mein zweiter und letzter Versuch! Ellen, 73 Jahre, Witwe, Pflegerin. Wie schön wäre es, gemeinsam die verbleibenden Jahre zu erleben, über vergangene Zeiten zu plaudern und sich gegenseitig über den Verlust eines lieben Menschen zu trösten. Bin finanziell abgesichert, eine besonders verschmuste, liebevolle, vitale Frau, mit attraktiver Figur, ohne Anhang, eine sehr sichere Autofahrerin mit eigenem Pkw. Ich sehne mich nach einem ehrlichen und liebevollen Herrn, Alter ist nicht entscheidend, den ich umsorgen möchte. Sind Sie auch an einer Partnerschaft interessiert, mit Wärme, Zuneigung und gegenseitiger Achtung, dann rufen Sie an. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. K 4288.

Ich bin Sybille, eine einsame Frau, gutaussehend, herzliche, tolle Hausfrau und Kameradin, finanziell versorgt, trotz EFH nicht ortsgebunden, mit Auto und leider noch am Verzweifeln, denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebevoll umsorgen darf, dann melde Dich bitte über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. 1107272.

Junggebliebene Ärztin i. R., mit viel Herz, M 80/162, schlanke Figur, verwitwet, hat schon fast alle Hoffnung, noch einmal einen lieben Lebensgefährten zu finden, aufgegeben, denn niemand ist da, der sie braucht. Dabei ist sie eine ganz liebe, nette und zärtliche, leider sehr einsame Frau, die gut kochen kann, firm in Haushalt und Garten, naturverbunden und tierlieb ist. Du wirst Dich freuen, wenn Du sie siehst und in deine Arme schließen kannst. Gern würde sie sich mit ihrem kleinen, neuen Auto bei Dir vorstellen. Welcher ehrliche, ältere Herr ist auch so allein und ruft an? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. 1107462.

Andrea, 63/169/61, eine wirklich charmante und liebenswürdige Witwe, immer noch auffallend hübsch, mit schöner weiblicher Figur und jugendlicher Ausstrahlung, völlig frei und ungebunden. Das Leben ist zu schön und zu kurz, um es in Einsamkeit zu verbringen. Wie gerne würde ich wieder für zwei kochen und backen, für einen lieben Partner sorgen, noch einmal liebevolle Stunden zu zweit erleben und wieder richtig glücklich werden. Welcher freundliche und warmherzige Mann möchte die kommenden Jahre auch nicht ganz alleine verbringen? Bei Sympathie macht mir auch ein größerer Altersunterschied nichts aus. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 7317.



Annemarie, 66 Jahre, eine charmante Frau mit Witz und Phantasie, nett anzuschauen, natürlich, neugierig, aufgeschlossen, treu und zärtlich. Sie sucht einen richtigen Mann zum Verlieben, Verwöhnen und Kuscheln, der Freude an Musik, Bewegung und der Natur hat und das Leben liebt. Interesse an Annemarie? Dann rufen Sie bitte gleich mal an. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. S 2744.

Cornelia, 77/160, bin eine gefühlvolle, gutaussehende Witwe mit viel Herzlichkeit, gute Köchin und eine begeisterte und sichere Autofahrerin mit eigenem Pkw, ich suche Liebe und Streicheleinheiten und möchte wieder ganz für jemanden da sein. Wo ist der Mann, der sich wie ich nach Zuneigung sehnt? Wohne hier ganz allein und würde sehr gerne mit Ihnen mal telefonieren. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 7450.

Er sucht Sie

Ich bin Johannes, 72/182/79, verwitwet, habe bis zur Rente als Ingenieur gearbeitet, bin finanziell versorgt, habe ein Auto, bin unternehmungslustig und anpassungsfähig. Ich möchte eine ehrliche und natürliche Frau, gern auch älter, für eine dauerhafte Freundschaft kennen lernen. Ich bin ein Mann, dem Ehrlichkeit und Verlässlichkeit im Leben wichtige Eigenschaften sind. Ich liebe die Natur, Spaziergänge und Reisen. Ich bin sehr selbstständig, da ich meine Frau bis zum Tod gepflegt habe. Unsere Wohnungen sollten wir behalten, aber die Freizeit gemeinsam verbringen. Freue mich auf einen Anruf über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 5502.

Ich will nichts mehr dem Zufall überlassen – Christoph, 36/187, charmanter Hobbygärtner, tolle Ausstrahlung, ein ganzer Kerl, absolut kein Langweiler, mit sanften Händen und Sehnsucht nach Liebe, wartet auf Nachricht von einer humorvollen, gern etwas verrückten Frau, die auch im Alltagsgrau lächeln kann und offen ist für Sonne, Wasser, Radpartien, Musik, mal was Neues ausprobieren und was noch so Spaß macht und mit ihm die große Liebe finden möchte. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9852.

„Nachts, wenn ich nicht schlafen kann und das Bett neben mir so leer ist, träume ich von einer Frau, die mich liebt und versteht.“ Hendrik, 40 Jahre, sympathisch, gepflegt, solide, verlässlich, unkompliziert, romantisch, bewegt sich gern in der Natur, besucht verschiedene Veranstaltungen und Konzerte, schenkt gern Blumen, humorvoll, zärtlich, ein Mann von Format und Charakter, möchte nicht mehr einsam sein. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9739.

Alleinsein macht schwach – zusammen Leben gibt Kraft, deshalb suche ich, ein einsamer aber lieber Mann mit stattlicher Figur, 54 Jahre, hier nochmal das Glück für die zweite Lebenshälfte, mit einer verständnisvollen, lieben Frau. Wenn Du ehrlich, häuslich, naturverbunden und zärtlich bist, dann melde Dich bitte. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9323.

Liebenswerter Mann Sven, 44/181, sportlich und vielseitig, offen und herzlich, sehnt sich nach einer richtigen Beziehung. Zeit füreinander haben, zum Reiten und Zuhören. Er möchte einen Partnerin Halt geben und sich auch mal anlehnen. In seinem Beruf verdient er gut, hat ein schönes Heim und kann sich so manches leisten. Welche nette Sie, offen für Reisen, Kultur und Natur meldet sich über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 9780.

Facharzt, 77/178, NR, vor zwei Jahren hatten wir Goldene Hochzeit, doch dann ein trauriger Schicksalsschlag... Jetzt bin ich Witwer und völlig allein, aber es muss weitergehen, mein Blick richtet sich nun nach vorn, da ich nicht der Typ bin, der sich in seiner Wohnung verkriecht und nur noch vor dem Fernseher sitzt und grübelt, suche ich eine nette Frau, die in Freundschaft mit mir gemeinsam etwas unternehmen möchte. So könnten wir z. B. mal einen Ausflug machen, mal eine Veranstaltung besuchen, Spazieren gehen oder uns bei einer Tasse Kaffee nett unterhalten. Sie können älter sein und müssen auch keine super schlanke Figur haben, für mich zählen andere Werte, wie Ehrlichkeit und Achtung. Habe ein gepflegtes Äußeres, bin ein leidenschaftlicher Autofahrer, tierlieb (früher hatte ich einen Hund), handwerklich geschickt und humorvoll. Bitte rufen Sie an. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. 722851.

Joachim, 74/180, ehemaliger Handwerksmeister, mit Interesse für Leichtflugzeuge (fliegt selbst), NR, stattlich, jung gebliebener Witwer mit PKW. Natur, Kultur + Gartenfreund, sucht liebe ganz normale Sie. Haben Sie Mut! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. S 2857.

Ulrich, Mitte 80, ehemaliger Architekt, ehrlich, gepflegt, rüstig, sicherer Autofahrer, sucht eine nette Frau für Freundschaft, keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Kameradin. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 6084.

Uwe, 57/183, stattliche, attraktive Figur, geschieden, zuverlässig, häuslich, lieb, handwerklich begabt, sucht eine liebe Frau, die mit mir Hand in Hand durch Leben gehen möchte und mit mir zusammen alt werden möchte. Trau dich! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. KC 3014.

Klaus, 69/187, verwitwet, Dipl. Jurist, NR, verträglich, aktiv und großzügig, sucht nach großer Einsamkeit eine liebevolle Frau für einen wundervollen Neuanfang. „Sehr vermisse ich das Gefühl für eine Frau da sein zu dürfen, alles gemeinsam zu unternehmen, über alles reden zu können, gemeinsam verreisen, sich liebhaben. Auto und finanziell ist alles vorhanden, auch für zwei.“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. FA 3960.

„Liebe unbekannte Frau! Ob ich Sie bitten darf, sich einmal mit mir zu treffen? Ich heiße Andreas, bin verwitwet, 60 J. und arbeite als Polizeibeamter in leitender Stellung, bin gepflegt, anständig und ehrlich, liebe Musik, Spaziergänge, reise und tanze gern und suche keine Versorgung, sondern eine nette Frau, die Verständnis für meine Arbeit hat. Ich hatte schon einmal eine Anzeige aufgegeben, auf die hat sich leider niemand gemeldet. Wer braucht mich? Eigener Pkw ist vorhanden. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. 724509.

Junger Witwer, Bernd, 64/186, ist völlig verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher keiner gemeldet hat. Durch einen Unfall ist er leider EU-Rentner geworden, hat aber dadurch eine sichere Rente & einiges auf der „hohen Kante“. Er ist groß, sehr familiär eingestellt, reist gern mit seinem Pkw, ist handwerklich außerordentlich begabt. Eine Frau, Altkler & Aussehen zweitrangig, die seine leichte Behinderung akzeptiert, wird ihn als einen liebevollen und charakterstarken Mann zu schätzen wissen. Bitte nur Mut, lernen Sie ihn kennen! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973;** Nr. G 3623.



Da gibt es noch etwas, ...

...das wir unbedingt präsentieren wollen. Wir haben so viele schöne Zuschriften für unseren großen Malwettbewerb bekommen. Davon möchten wir möglichst viele unseren Lesern zeigen. Deswegen noch einmal eine kleine Bilder- auswahl und ein großes Dankeschön an die jungen Maler!



Mats Ertl (9) aus Meyenburg



Luise Zander (7) aus Kyritz



Keke Jäger (9) aus Pritzwalk

Fiete Jäger (11) aus Pritzwalk



Lara Neumann (10) aus Wittenberge



Leonard Blum (7) aus Neustadt (Dosse)



Josi Banse (12) aus Berlin



Lilly Ertl (7) aus Meyenburg



Clara Erben (6) aus Breese

Fotos: Privat

Schöne Stunden rund um den Topf

Das variantenreiche Fondue ist ein ideales Gericht für den Silvestertag



KAPPE. Fleisch-, Fisch-, Gemüse- oder Brotwürfel, dazu aromatische Dips oder exotische Soßen – in vielen Familien- und Freundesrunden gehört Fondue zu den beliebtesten Silvesteressen. Das Gericht ist nicht nur voller Vielfalt, sondern auch schlau überlegt. Denn lange Vorbereitungen entfallen und jeder kann sich seine Favoriten auf die Gabel sortieren. Wenn es dann im Topf brodelt, ist viel Zeit für Gespräche. Aber vorher gibt es noch ein paar praktische Dinge zu erledigen: Nicht jeder hat ein Fondue-Set. Statt kaufen, ist es ratsam, die Gäste oder Nachbarn zu fragen, ob man Topf, Wärmequelle und Gabeln leihen kann. Die Wärmequelle sollte man unbedingt zuvor testen, da es ärgerlich ist, wenn am Abend alle erwartungsfroh und hungrig um den Tisch sitzen und der Topf kalt bleibt. Der Begriff Fondue leitet sich vom französischen Wort „fondre“ (schmelzen) ab. Das führt direkt zu einem Klassiker, der aus der westlichen Alpenregion, konkret aus dem Wallis, kommt: das Käsefondue. Schon um die Entstehung ranken sich viele Geschichten. Aber ob es nun Almbauern oder Mönche erfunden

haben – das unübertroffene Original gibt es im Brandenburger Landkreis Oberhavel. Im „Schweizer Kaminstübli“ im Zehdenicker Ortsteil Kappe inmitten der wald- und seenreichen Landschaft verwöhnen Inhaberin Cornelia Seidler und Küchen-Profi Axel Reiher ihre Gäste mit dieser Spezialität, zu der die Zutaten aus der Schweiz kommen. Das ist kein Zufall, denn der Haubenkoch ist weit gereist, lernte im Alpenland Cornelia Seidler kennen und lieben. Das Paar führt gemeinsam das „Kaminstübli“ und eine kleine Ferienanlage. „Entscheidend für ein gutes Käsefondue ist der Käse“, so der Fachmann, der erklärt, dass er halbharten Vacherin und Gruyère zum „moitié-moitié“ im Mischungsverhältnis von 50:50 verwendet. Aber auch andere Schweizer Käsesorten wie Emmentaler oder Appenzeller eignen sich, da sie gut schmelzen. „Für den Geschmack ist es wichtig, den Boden des Fonduegefäßes, dem Caquelon, mit einer aufgeschnittenen Knoblauchzehe einzureiben“, rät Axel Reiher und das Umrühren während der Zubereitung nicht zu vernachlässigen.

Ein Fisch-Fondue braucht eine kräftige Fischbrühe und feste Fischarten wie Lachs, Forelle oder Thunfisch. Garnelen und Muscheln eignen sich auch. Für alle, die Fleisch und Gemüse nicht in heißes Fett tauchen

wollen, hat der Koch einen Tipp: „Brühe ist weitaus fettärmer. Die kann gut vorbereitet werden. Hinzu kommt, dass am nächsten Tag aus der Brühe ein

Cornelia Seidler und Axel Reiher verwöhnen ihre Gäste im Kaminstübli im Zehdenicker Ortsteil Kappe mit einem originalen Schweizer Käsefondue. Fotos: André Wirsig, Adobe Stock/exclusive-design

wunderbarer Eintopf werden kann, es wird also alles verwertet.“ Für das Fondue eignet sich schnell garendes Fleisch: Rind-, Schwein- oder Lammfilet, Hühner- und Putenbrust. Würstchen und kleine Boulettes schmecken ebenso. Selbst die Fleischreste des Festtagmahls können aufgespießt werden. Grenzenlos ist die Auswahl beim Gemüse, darunter Aubergine, Brokkoli, Fenchel, Karotten, gegarte Kartoffeln, Paprika, Pilze und Zucchini. Als Faustregel gilt: 200 Gramm Fisch, Fleisch oder Gemüse pro Person. Ideale Begleiter zum Fleisch- und Fischfondue sind dunkles Brot, Baguette, eingelegtes Gemüse und Salate. Abschließend gibt es wunderbar fruchtig-süßes Schokoladen-Fondue. Axel Reiher empfiehlt, die Schokolade sehr vorsichtig zu schmelzen und nicht auf mehr als 35 Grad zu erhitzen. „Die Zugabe von Kokosfett macht die Schokoladenmasse geschmeidiger“, so der erfahrene Koch. Und was kommt dazu auf die Gabeln? „Natürlich das Obst der Saison: Äpfel, Birnen, Orangen, aber auch Ananas, Bananen, Mangos oder Trauben. Manche mögen Datteln, Feigen oder getrocknete Aprikosen.“ Das gewaschne Obst sollte gut getrocknet werden, denn Wasser verträgt die Schokoladenmasse nicht. Also dann, Gabel sichern und ran an den Topf! *Brigitta Sonntag*

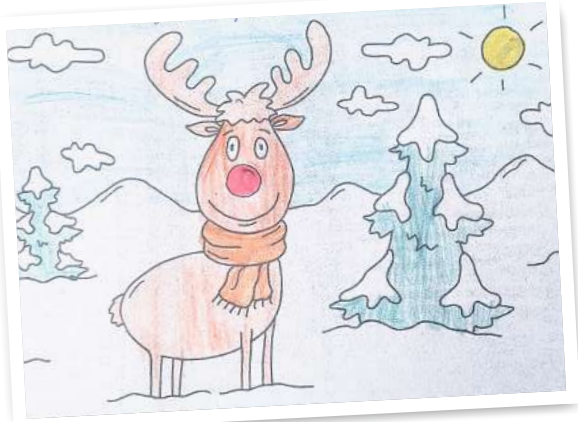
Das Rezept für ein Käsefondue von Axel Reiher aus dem „Schweizer Kaminstübli“

Für vier Personen rechnet man:
▶ 200 g Käse
▶ 400 g Vacherin
▶ 400 g geriebenen Gruyère
▶ 300 ml trockenen Weißwein
▶ 1 EL Stärke aus Kartoffeln, Mais oder Reis
▶ 1 EL Kirschwasser
▶ Gewürfeltes Brot.
Zubereitung: Den Boden des Caquelons mit einer aufgeschnittenen Knoblauchzehe einreiben. Weißwein leicht erhitzen, anschließend den Käse einrühren. Danach die Stärke und das Kirschwasser miteinander verquirlen, in die Masse in Form von Achten einrühren. Noch ein Tipp: Während des Essens regelmäßig mit den Brotstücken am Boden entlangfahren, damit die Masse nicht hängen bleibt. Manche tauchen auch Kartoffeln oder Gemüse in die Käsemasse. Erlaubt ist, was schmeckt.





Elyna Erlemann (3) aus Demerthin



Leyna Erlemann (11) aus Demerthin



Joyce Erlemann (17) aus Demerthin



Pia Sophie Richter (7) aus Plattenburg

Die Tage der Raunächte

Innehalten? Aktiv sein? Am besten beides – fünf Tipps für eine besondere Zeit



PRIGNITZ. Raunächte – das sind die 12 Nächte zwischen Weihnachten und den Heiligen Drei Königen am 6. Januar. Viele sehen darin ein Symbol für je einen der 12 Monate im Jahr. Um diese mythenumwobene Zeit ranken sich eine ganze Fülle an alten Bräuchen und Ritualen. So unterschiedlich sie auch sein

mögen, eint sie der Gedanke inzuhalten, sich zu besinnen, zurückzuschauen und zu überlegen, was wir im und mit dem neuen Jahr anfangen wollen. Die Weihnachtstage haben für die meisten einen traditionellen Rhythmus. Nach dieser trubeligen Zeit kehrt Ruhe ein. Wie sie nutzen? Fünf Vorschläge für die Tage zwischen den Raunächten, um aktiv zu entspannen und Kraft zu schöpfen.

im Salzsee mit einem Solegehalt von 24 Prozent schweben ... Brandenburg punktet zwischen Prignitz und Spreewald als eine der vielseitigsten Thermenregionen Europas. Es tut gut, ins warme Wasser zu steigen, duftende Kräuter einzuatmen, sich von Kopf bis Fuß zu pflegen. Das treibt die Selbstheilungskräfte unseres Organismus zu Höchstleistungen an. Einfach nichts tun, nur genießen.

persönliche Kategorien wie Urlaub, Feste, Veranstaltungen, Kinder, Enkelkinder ... festzulegen und zu füttern. Wer besonders viele Fotos hat, sollte entscheiden, ob Monatsordner sinnvoll sind. Ehe die Fotos in die Unterordner sortiert werden, ist es nützlich, sich von doppelten oder ähnlichen Motiven zu trennen", rät die Fotografin, die berichtet, dass viele Paare und Familien ihr Jahr in einem Fotoalbum festhalten.

nehmen, in der Mediathek Reisereportagen anschauen ... „Es ist eine gute Zeit, den Urlaub zu planen“, weiß Anja Reinsch, die das TUI TRAVELStar Reisebüro Anja Schmidt in Potsdam betreibt. „Wer sich jetzt entscheidet, kommt noch in den Genuss der Frühbucherrabatte“, so Reinsch. Gibt es einen Geheim-Tipp für 2024? „Albanien, das Meer, Gebirge und Rundreisen bietet und gegenwärtig noch recht preisgünstig ist.“

DAS ALTE MUSS WEG!

Eigentlich gehört das Ritual, so richtig auszumisten, in die Zeit vor den Raunächten. Aber ehrlich: Wer das schafft, ist ein Organisationsgenie. Also lassen wir den Aberglauben links liegen und nutzen die Tage zwischen Weihnachten und Silvester, uns von Ballast zu befreien. Der Kleiderschrank, das Schuhregal, der Vorratsschrank stehen ganz vorn auf der To-Do-Liste, aber auch offene Rechnungen oder Missstimmungen mit Menschen, die einem nah sind, gehören zu diesem Brauchtum, das in der Gegenwart eine neue bekommen Dimension hat: die digitale Ordnung. Brauchen Sie wirklich alle Newsletter, Apps, Dokumente im Download-Ordner, Uralt-Mails ...? Aufräumen kann auch hier sehr befreiend sein.

DAS ERSTE MIKROABENTEUER

Mikroabenteuer sind gerade angesagt: Entdeckungen unmittelbar vor der Haustür ohne großen Aufwand. Na gut, im eigenen Garten zelten oder unter freiem Himmel schlafen ist in dieser Jahreszeit nicht so verlockend. Aber auch jetzt gibt es einladende Möglichkeiten, ohne weite Reisen und mit wenig Geld die eigene Komfortzone zu verlassen. Eine Nachtwanderung ist spätestens dann ein Abenteuer, wenn es nebenan im Busch knackt. Oder ganz früh aufbrechen und zuschauen, wie die Sonne aufgeht. Oder zum Bahnhof gehen, den ersten Zug nehmen und an einem Ort aussteigen, an dem man noch nie war. Stadtentdeckung oder Wanderung ganz ohne Planung, aber mit viel Entdeckerfreude. *Brigitta Sonntag*

Die Potsdamer Fotografin Kathleen Friedrich.

Fotos: Kathleen Friedrich, Adobe Stock/Vitamin_B, Adobe Stock/ThomBal, Adobe Stock/Karin Lacher, Adobe Stock/andrey, Adobe Stock/goodluz



THERME: EINFACH ABTAUCHEN!

Schwimmen mit Pinguinen, ein Dampfbad im Gurkenfass, von der Sauna direkt in den kalten See springen, relaxen am Südseestrand,

FOTOS JAHRGANG 2023 SORTIEREN

Wie viele Fotos des Jahrgangs 2023 haben Sie auf Ihrem Mobiltelefon? Vermutlich reihen sich die Augenblicke in großer Zahl aneinander. Wie hier Ordnung schaffen? „Am Anfang steht die Überlegung, wie man die Fotos nutzen möchte“, rät die Fotografin Kathleen Friedrich, deren Atelier in der Potsdamer Jägerstraße ist. „Als nützliche Faustregel empfiehlt es sich, einen Jahresordner anzulegen und dann

DEN SOMMERURLAUB 24 PLANEN

Von morgens bis abends trägt der Tag Grau. Wir sehnen uns nach Sonne und Wärme und wissen genau, dass dieses Verlangen noch viele Wochen un erfüllt bleibt. Ein hochwirksames Mittel gegen diese triste Stimmung ist die Planung des nächsten Sommerurlaubs. Auf eine Liste unerfüllte Reisewünsche schreiben, im Reisebüro Beratung suchen und Kataloge mit-



Viktoria Neumann (6) aus Wittenberge

Melina Neumann (5) aus Wittenberge



Juna Winkelmann (4) aus Wittstock/Dosse

Melia Winkelmann (8) aus Wittstock/Dosse



Elias Kramke (10) aus Karstädt

Amalia Reinke (5) aus Freyenstein



Greta Kruse (4) aus Düpow



Pepe Waldvogel (5) aus Karstädt



Jona Kramke (6) aus Karstädt



Feiern ohne Rausch

Es schmeckt auch ohne Prozente

PRIGNITZ. Gesundheit, Fastenzeit, Schwangerschaft – es gibt viele Gründe, ohne Alkohol zu leben. Und es gibt Alternativen, die dem Vergleich mit Prozen-Drinks standhalten. Hier einige Empfehlungen aus Restaurants der Region:

Aus dem Norden kommt ein fruchtiger Cocktail. „Unser Pineapple Passion wurde von unserer stellvertretenden Restaurantleiterin Fabienne aus der Not heraus kreiert“, berichtet Kim Stellbrink, Geschäftsführerin im Ahead Burghotel in Lenz/Elbe. „Unser Getränkelieferant schickte uns versehentlich eine Kiste Ananassaft und Fabienne überlegte sich, damit einen Cocktail zu kreieren und ihn mit Melisse aus unserem Garten zu dekorieren.“

PINEAPPLE PASSION

- 0,2 l Longdrinkglas
- 4 cl alkoholfreier Gin
- 4 cl frischer Zitronensaft
- 1 TL Passionsfruchtpüree
- Ananassaft
- Eiswürfel
- gedörrte oder frische Zitronen- oder Orangenscheibe

Den Gin und den Zitronensaft ins Longdrinkglas geben. Das

Passionsfruchtpüree unterrühren und gut im Glas umrühren. Die Eiswürfel dazugeben. Mit Ananassaft auffüllen. Mit Zitronenscheibe dekorieren. Falls ein Shaker vorhanden ist, gerne alles zusammen shaken, damit Schaum entsteht.

Anja Fischer vom Weinbar-Team der Theaterklausen in Potsdam empfiehlt den „Champagner Bratbirne, alkoholfrei“ aus der Manufaktur Jörg Geiger. „Die Bratbirne als alte Obstsorte schmeckt tatsächlich so einnehmend, wie sie klingt. Die edle Alternative zu Champagner

Die edle Alternative zu Champagner und Sekt steht der alkoholischen Variante in nichts nach.

Anja Fischer
Vom Weinbar-Team der Theaterklausen in Potsdam

und Sekt steht der alkoholischen Variante in nichts nach“, so Fischer, die auch einen Tipp für einen alkoholfreien Cocktail serviert:

KÜRBIS-BELLINI

- 2 kg Hokkaido-Kürbis
- 2 l Wasser
- 500 Gramm Rübenzucker
- 15 Stück Kardamom
- 2 Stück Zimtstangen
- 4 Stück Sternanis
- 1 Vanilleschote
- 2 Stück Zitronen (Zeste und Saft)
- Limonenblätter 15 Stück

Hokkaido würfeln, in 2 Liter Wasser mit Zucker und Gewürzen aufkochen, dann 20 Minuten ziehen lassen, die Gewürze und Blätter herausnehmen und alles mixen. In ausgekoch-

ten Flaschen im Kühlschrank aufbewahren. Für den Kürbis-Bellini drei Eiswürfel (1/4) in ein Glas geben und anschließend mit 3/4 Tonic oder Soda aufgießen.

Jonas Deisting, der ein duales Studium absolviert und die Praxis im Seminarhotel Paulinenhof in Bad Belzig meistert, kreierte einen winterlichen Granatapfel-Limette Cocktail. „Ich mag es, dass bei diesem Drink ein Cocktail-Feeling ganz ohne Alkohol aufkommt. Er passt zur winterlichen Atmosphäre und

dem rustikal-edlen Flair des Paulinenhofs.“

WINTERLICHER GRANATAPFEL-LIMETTE COCKTAIL

- 80 ml Früchtetee (mit 2 Teelöffeln Ingwer)
- 1 cl Limettensaft
- 1 cl Zimtsirup und 2 cl Granatapfelsirup
- 2 cl Agavendicksaft

- 50 ml Wasser
- 1 TL Granatapfel und Heidelbeeren

Übrigens gibt es einen Trend zum Alkoholfasten im Januar. Nüchtern betrachtet eine gute Idee. *Brigitta Sonntag*



Fotos: Seminarhotel Paulinenhof Bad Belzig, Weinbar Theaterklausen Potsdam



TRAUERANZEIGEN

DANKSAGUNG

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

Hertha Margarete Kirchner

Wir danken ALLEN, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma auf ihrer letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. med. Asja Knie, dem Seniorenheim Haus Fontane Station 1, dem Pfarrer Schirge für die tröstenden Worte sowie dem Bestattungshaus Brüsehafer.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Wittstock, im Dezember 2023

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern, uns traurig und glücklich machen und dich nie vergessen lassen.

Inge Meier

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den Hausärztinnen Dr. med. B. Spiesecke i. R. und Dr. med. A. Knie, dem ASB-Pflegedienst, Pfarrer Raschkowski, dem Bestattungshaus Brüsehafer mit seinem Floristikteam und den fleißigen Helfern für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Danke für den langen gemeinsamen Weg.
Deine Kinder
Ingrid, Bärbel und Dieter

Herzsprung, im Dezember 2023

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von

Uwe "Charly" Hinze

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Bekannten und Freunden für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben und die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Weiß in Kyritz.

In tiefer Trauer
Elfriede Hinze und Familie

Lellichow, im Dezember 2023

„Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren“

Werner Schultz

Danke

allen, die mit uns Abschied nahmen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Team "Schwester Anne", den Ärzten und Schwestern der Funktionsdiagnostik des KMG Klinikum Kyritz, der Hausärztin Frau Dr. Rinno, Frau Pfarrerin Anja Grätz, der Gaststätte Issel für die Ausrichtung der Kaffeetafel und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

In stiller Trauer
Heidemarie Schultz und alle Angehörigen

Kyritz, im Dezember 2023

Dipl. Ingenieur

Jobgünter Heinze

Wir danken allen, die ihre Anteilnahme durch liebevolle Worte, gesprochen oder geschrieben sowie herzliche Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Möller für die gute Betreuung, Herrn Matthias Paul, dem Blumenhaus Flowerland, dem Novel Hotel und den Bestattungen Raue.

Im Namen aller Angehörigen
Anita Heinze-Jung

Wusterhausen/Dosse, im Dezember 2023

Dein Leben mussten wir loslassen, aber in unseren Herzen behalten wir dich für immer fest.

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in den Tagen des Abschieds von unserer lieben Mutter und Oma

Christel Grabow

begleitet und getröstet haben, ihre aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen entgegenbrachten und persönlich an der Trauerfeier teilnahmen.

Besonderer Dank

gilt Frau Linda Piskol und ihrem Praxisteam, dem Pflegedienst Schwester Gabi, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung, Frau Knaak für die ehrenden und tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, Blumen Cathrin sowie dem Hotel „Röbler Thor“.

In stiller Trauer
Die Kinder und Enkelkinder

Wittstock/Dosse, im Dezember 2023

ABSCHIED NEHMEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Sie möchten Ihren Freunden, Bekannten und Nachbarn den Verlust eines lieben Menschen mitteilen? **Traueranzeigen, Nachrufe, Danksagungen** – Wir beraten Sie gern.

0331 / 2840 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-FAMILIENANZEIGEN

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Robert Schäfer

* 21. Januar 1933 † 20. Dezember 2023

In Liebe, Dankbarkeit und voller Schmerz nehmen wir schweren Herzens Abschied von meinem geliebten Ehemann, herzensguten Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Onkel und Schwager

In stiller Trauer
Deine Ulla
Marita, Ronald und Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. Januar 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.

Von Kranz- und Blumenpenden bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

BESTATTER

Müritz-Bestattungen

Bestattungshaus Brüsehafer

info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

24h Tag & Nacht erreichbar ☎ 03394/403 19 00

Beratungsbüro: Poststraße 3 · 16909 Wittstock/Dosse

Vietnam

Saigon - Cu Chi - Mekong-Delta - Huong-Fluss - Hue - Hoi An - Hanoi - Wasserpuppentheater - Halong-Bucht

Eine Rundreise mit bunten Facetten!

Zahlreiche Ausflüge bereits inklusive!

MAZ LESERREISEN

GEPRÜFT

Vietnam, das Land der Gegensätze - Trubel und Ruhe, Großstädte und kleine Dörfer, Berge und Strand. Das ist nicht das Einzige, was Vietnam zu bieten hat! Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise voller Kulinarik, ausgewogener Landschaften sowie abwechslungsreicher Ausflüge. Erleben Sie eine farbenfrohe Kultur, fühlen Sie sich ein in die Traditionen der Einwohner und begeben Sie sich auf die Suche nach einer vielfältigen Flora und Fauna.

Inklusive
Flüge Hamburg - Saigon und Hanoi - Hamburg mit renommierter Fluggesellschaft (Zwischenstopp möglich) / Inlandsflüge Saigon - Hue und Danang - Hanoi mit renommierter Fluggesellschaft / Transfers Flughafen - Hotel und zurück / Rundreise im landestypischen klimatisierten Reisebus / 10 Übernachtungen/Halbpension (3x in Saigon, 2x in Hue, 3x in Hoi An, 2x in Hanoi) / alle Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung/ PTI-Reisebegleitung

Eingeschlossene Highlights
1 Übernachtung an Bord eines Schiffes / volle Verpflegung an Bord / 1 Flasche Wasser pro Person pro Tag / Rikscha-Stadtrundfahrt Hanoi / Besuch Wasserpuppentheater / Ausflug Mekong-Delta, inkl. Bootsfahrt und Mittagessen / Besuch Obstfarm, inkl. Verkostung und Rikschafahrt / Ausflug Cu Chi Tunnelsystem

Termin (14 Tage)
06.11.2024-19.11.2024

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: 2.199,-*
Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 399,-

*** inkl. Frühbucherrabatt von 100 € p.P. - bis 29.02.2024**
Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

PTI Panoramica
Kreuzfahrtwelten

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Märkische Allgemeine

KFZ GESUCHE

- Barankauf -
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ **03876 / 30 11 47** (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barz. u. sof. Abhol. Perleberg/OT Quitzow
a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

Dienstleistungen
Dachrinnenreinigung
1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa.
„Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39
Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ (0 157) 335 44 375

Gesundheit / Wellness / Erholung
Gesundheits- u. Ernährungsberatung:
Helfe Ihnen bei Diabetes, Krebs u. v. m.
☎ (0 152) 09 555 565 Kyriz

REISEMARKT DEUTSCHLAND

OSTSEE
Ferienpark Wischuer nahe Ostseebad
Rerik, Fehs, 2 - 5 P., Garten, Hundestrände,
☎ 02372/17467, www.FH-Mann.de.
Urlaub@FH-Deichblick.de,

NORDSEE
DORUM - NEUFELD, Nordseurlaub pur.
Direkt am Wattenmeer. Achteckiges Feri-
enhaus für 4 Personen mit 54 qm. Hunde
sind herzlich willkommen. Die Terrasse ist
eingezäunt. www.FH-Deichblick.de
☎ (02 372) 17 467

MÖBEL / HAUSRAT
MARDER-Holzkastenfälle, Lebendfälle
auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

MIETANGEBOTE
2 ZIMMER
Vermiete 2 ZW, Kyriz, 40m² m. möbl. Kü.,
WZ, SZ, Bad, an alleinstehende NR-Pers.,
keine Hunde, Garten vorh., 015209555565

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE
Attr. Er, 48 J., sucht spontane schöne
Stunden, mit einer symp., netten Frau (gern
auch älter). ☎ 01520-4902078

KONTAKTBÖRSE / EROTIK
Perleberg Nicole (28) und Olja (33).
2 sexy Girls, Massage, F.N.,
Tel. 0162/5622440 www.rotlicht-bb.de

STELLENANGEBOTE

Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht
ab sofort
einen Sachbearbeiter im Bereich Personalwesen (m/w/d)
Ihre Aufgaben:
• Ordnungsgemäße und termingerechte elektronische Zeiterfassung aller Mitarbeiter
• Pflege und Verwaltung der Personalstammdaten und Personalakten, von Eintritt bis zum Austritt
Ihr Profil:
• Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder steuerfachlichen Bereich
• Erfahrungen im Personalwesen
Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse:
p.domke@hapo-polsterbetten.de

Für unser Unternehmen, tätig im Bereich der Metallbearbeitung von Einzelteilen und Kleinserien, suchen wir ab sofort:
1 Zerspanungsfacharbeiter für Frästechnik
1 Zerspanungsfacharbeiter für Drehtechnik
1 Außenrundschleifer
Ihr Profil:
• Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich der mechanischen Zerspanung
• Sie arbeiten selbstständig, handeln verantwortungsbewusst, sind flexibel und teamfähig
Wir bieten:
• sehr gute und leistungsgerechte Entlohnung
• ein stark zukunftsorientiertes Unternehmen
• ein hervorragendes junges Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
BerATec-Antriebsselemente
Heinrich-Heine-Str. 23
16945 Meyenburg
c.kenzler@beratec-antriebsselemente.de

BerATec
Antriebsselemente

NEUER JOB?
...UNSER STELLENMARKT!
Beruflich durchstarten – mit einer Anzeige im Stellenmarkt des Wochenspiegels:
0331 / 28 40 404

Mitarbeiter/in als
• Produktionshelfer
• Köche
• Reinigungskräfte
Bewerbungen bitte schriftlich oder telefonisch an:
Fima Menü Concept GmbH / z.H. Herrn Faber
Am Blandikower Weg 24 – 16909 Heiligengrabe – 033962/80921
faber@menue-concept.de

Andreas Weigelt Steuerberater
Ldw. Buchstelle
Suche ab sofort eine(n) Buchhalter(in) u.o. Steuerfachangestellte(n) Voll- o. Teilzeit
Werner-von-Siemens-Str. 8; 16866 Kyriz
Tel. 033971-89 90; info@steuerberater-weigelt.de

Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht
ab sofort:
einen Leitenden Mitarbeiter im Bereich Lohn-/Finanzbuchhaltung (m/w/d)
Ihre Aufgaben:
• Sicherstellen und Koordinieren der Abläufe in der Finanz- und Lohnbuchhaltung
• Organisation und Durchführung des Zahlungsverkehrs
• Ansprechpartner für Finanzamt, Krankenkassen und Steuerberater
Ihr Profil:
• Erfahrungen in Lohn- und Finanzbuchhaltung
Wir bieten:
• Unbefristete Festeinstellung, Vollzeit = 42 Std./Woche
Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse:
p.domke@hapo-polsterbetten.de

Von Vorfreude bis Rückblicke

Abnehmen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

9,90 € für 4 Wochen
+5 €
Rossmann-Gutschein

Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/digital

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rno)

86339/3

☒ **Ja, ich möchte das Vier-Wochen-Abo der MAZ bestellen!**

Die Lieferung soll beginnen am: _____
(spätestens am 31.01.2024)

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 9,90 €

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.) _____

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 €).

D, E, _____
IBAN

Bankinstitut _____

Kundeninformationen
☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten:
www.madsack.de/dsgvo-info

Datum _____ Unterschrift _____

Städte und Gemeinden in OPR wollen mehr Online-Dienstleistungen anbieten

Kommunen müssen bei der Digitalisierung Hürden überwinden – an einigen Stellen klappt das bereits gut, anderswo herrscht noch Bedarf, wie das Beispiel aus Kyritz zeigt

KYRITZ. Behörden­sachen ein­fach zu Hause am Bildschirm erledigen. Nie wieder „aufs Amt“. Diese Vision teilen viele Rathäuser im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. In einzelnen Bereichen bieten sie schon Online-Dienstleistungen an. Aber der Weg hin zur digitalen Verwaltung ist lang und sehr verzweigt.

Beispiel Stadt Kyritz: Gewerbean- und -ummeldungen und einige Standesamtsangelegenheiten lassen sich dort schon fast papierlos erledigen. Doch bei vielem anderem sind bestenfalls Formulare von der städtischen Website herunterladbar, auszudrucken, auszufüllen und dann klassisch per Post oder persönlich ins Rathaus zu befördern.

„Die Stadt Kyritz steht bei dem Thema noch am Anfang“ schätzt

Michael Köhn als zuständiger Amtsleiter für allgemeine Verwaltung. Zugleich verspricht er: „Dennoch haben wir das fest im Blick, halten uns permanent auf dem Laufenden, sehen großes Potenzial für eine nutzerfreundlichere, effektivere und modernere Verwaltung und werden in den nächsten Jahren nach und nach immer digitaler werden.“

Einige Fortschritte könne Kyritz bereits verzeichnen. „Die interne Verwaltungsdigitalisierung schreitet ganz gut voran. Nach dem Einsatz von digitaler Rechnungsbearbeitung und digitalem Posteingangsmanagement laufen aktuell die Vorbereitungen zur Einführung der sogenannten elektronischen Akte beziehungsweise der elektronischen Schriftgutverwaltung“, berichtet Mi-

chael Köhn. Soll heißen: Intern ersetzt die Verwaltung nach und nach all das viele Papier mehr und mehr durch digitale Datenträger.

Den Bürgern erleichtert das Rathaus das Leben inzwischen zumindest bei Gebühren und Abgaben. Viele Rechnungen und Bescheide weisen seit kurzem einen QR-Code auf, der einem das mühselige und fehleranfällige Eintippen der Zahlungsdaten in die Banking-App des Handys erspart – soweit vorhanden. „Dies wird für immer mehr Vorgänge zum Einsatz kommen und muss später Bestandteil jedes Onlineprozesses werden“, kündigt der Amtsleiter an. „Für die Verwaltung werden dadurch unter anderem weniger Zahlungsausfälle und ein geringerer Bargeldverkehr erwartet.“ Wirklich rein digitale Dienstleistungen, so wie sie das Onlinezugangsgesetz des Bundes seit 2022 in allen staatlichen Verwaltungen forderte, habe Kyritz aber noch nicht zu bieten, gesteht er. „Entweder kommt immer noch Papier im Rathaus an oder muss das Rathaus verlassen oder der Bezahlvorgang ist vom eigentlichen Vorgang abgekoppelt oder es ist ein persönliches Erscheinen beziehungsweise Abholen von Dokumenten erforderlich.“

Die Stadt ist damit bei weitem nicht die einzige. Zumindest im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sind sämtliche Kommunen noch weit von der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes entfernt – bei allen Unterschieden im Detail.



Es sei schlicht eine extrem komplexe Aufgabe, erklärt Michael Köhn. Auch in der Kyritzer Verwaltung komme je nach Fachgebiet und Anforderung ganz unterschiedliche Software diverser Hersteller zum Einsatz. All die Programme und Datensätze müssten erst einmal miteinander und mit den Anforderungen der öffentlichen Digitalisierung verknüpft werden.

„Um hohe eigene Entwicklungskosten bei der Digitalisierung zu vermeiden, warten gerade kleinere Kommunen wie Kyritz auf Musterlösungen des Lan-

des oder damit beauftragter Verbände“, berichtet Michael Köhn. „Dort werden auch die geeigneten Identifikationsmethoden und Schnittstellen integriert, mit ersten Pilotkommunen getestet und später zur Nachnutzung für alle weiteren Kommunen bereitgestellt.“ Das dauert offenbar. Die Stadtverwaltung ist also nur einer der Spieler in der Partie. Mit auf dem Platz stehen nicht zuletzt die Bürger. Sie müssten ebenfalls auf die digitale Verwaltung eingestellt und entsprechend ausgestattet sein – etwa mit praktischen Möglichkeiten, sich jeder-

Mit ihrer Website ist die Stadt Kyritz schon seit vielen Jahren präsent. Doch an echten digitalen Dienstleistungen mangelt es noch. Foto: Alexander Beckmann

zeit digital zu identifizieren. Und zwar alle. Ansonsten wären unter Umständen nämlich zwei Verwaltungswege parallel nötig: einer für den digitalen Bürger und einer für den analogen.

Dass die Umstellung nicht mit einem Fingerschnipsen erledigt ist, zeigt sich schon bei den Kyritzer Stadtverordneten. Die

Stadtverwaltung wirbt seit vielen Jahren dafür, Einladungen und Unterlagen zu den Sitzungen nur noch in digitaler Form zu verteilen. Für immer mehr der ehrenamtlichen Politiker ist das inzwischen normal. Man sieht sie mit Tablet oder Laptop in der Sitzung. Doch der eine oder andere besitzt so etwas nicht, will oder kann nicht damit umgehen oder verfügt über keinen Netzzugang.

„Das digitalisierte beziehungsweise papierarme Arbeiten würden wir gern im kommenden Jahr nach der Kommunalwahl auf die Gremienarbeit ausdehnen“, kündigt Michael Köhn an. „Einige Kommunen gehen bereits beispielhaft voran und konnten den Aufwand an Papier und Zeit erheblich reduzieren.“

Die Situation in Kyritz gilt für die anderen Kommunalverwaltungen im Landkreis OPR in ganz ähnlichem Maße. Trotzdem hält sich die kreisübergreifende Zusammenarbeit bei der Digitalisierung in Grenzen. „Eine Koordinierungsgruppe hinsichtlich der Einführung digitaler Dienstleistungen im Landkreis und in den Kommunen gibt es nicht“, sagt der Pressesprecher der Kreisverwaltung, Alexander von Uleniecki. Als einen Grund nennt er die je nach Ebene und Ort sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen und Anforderungen.

Der Landkreis selbst plane für sein Aufgabengebiet jedenfalls weitere Fortschritte: „Bis Ende 2024 sind im Bereich der Kreisverwaltung weitere digitale Dienstleistungen zu erwarten, so im Bereich der Ausländerbehörde und der Kfz-Zulassungsstelle.“ Letztere biete bereits seit einigen Jahren einige digitale Dienstleistungen an – ab Neujahr werden es noch mehr. „Dann kann fast alles, was mit Abmeldung, Zulassung und Umschreibung von Fahrzeugen zu tun hat, online zum Beispiel von zu Hause aus erledigt werden“, erläutert von Uleniecki.

Alexander Beckmann

BETREUUNGSVEREIN KYRITZ e.V.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
Mühlenstraße 1 | 16866 Kyritz
Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
Telefon: 033971 - 5 67 00

tejo's

Viele reduzierte Artikel!

Jetzt vorbeikommen & sparen!

SALE

20%

AUF MÖBEL, MATRATZEN UND KÜCHEN!

ZUSÄTZLICH

20%

AUF KÜCHEN!

24 MONATE

OHNE ZINSEN!

0% FINANZIERUNG

Besuchen Sie uns:

Wahrenberger Straße 76 • 19322 Wittenberge • Tel.: 0 38 77 - 56 13 40 • Fax: 0 38 77 - 56 13 41
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

* Gültig für Stammkunden beim Neukauf von Möbeln, Matratzen und frei geplanten Küchen bis zum 28.01.2024. Ausgenommen sind die im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichneten Möbel, Matratzen und Küchen, DEAL-Artikel und Ausstellungsstücke. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. ** Gültig für Stammkunden beim Neukauf von frei geplanten Küchen bis zum 31.03.2024. Ausgenommen sind im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichnete Küchen, Ausstellungsstücke und DEAL-Artikel. Nur Kombination dieser Rabatte möglich. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. *** Laufzeit 6 – 24 Monatsraten mit 0 % gebundenen und effektivem Jahreszins auf alle Möbel im Aktionszeitraum 02.01.2024. bis 07.01.2024 schon ab 100,- € Kauf. Mindestrate 9,- € Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Vermittlung erfolgt nur in unseren Filialen ausschließlich für die BNP Paribas S. A. Niederlassung Deutschland Rüdeshimer Str. 1 80636 München. Vorstehende Angaben zugleich repräsentatives Beispiel gem. § 17 Abs. 4 PAngV.

tejo's SB Lagerkauf GmbH • Liebigstraße 15 • 38640 Goslar